



bei Tauchausflügen richtig reagieren zu können, wurde im März in der Tauchabteilung des TSV ein Erste-Hilfe-Kurs abgehalten.

Dieser fand in den Räumen der Vereinsgaststätte statt und elf aktive Taucher nahmen daran teil. Kenntnisse über Erstversorgung, stabile Seitenlage und lebensrettende Maßnahmen wurden dabei von Reiner Brosig an die Teilnehmer vermittelt. Trotz des ernsten Themas konnten sich die Taucher bei den praktischen Übungen auch eines kleinen Lachens nicht erwehren.

Nach der Mittagspause des ersten Tages wurde dann von Dr. Bernd Höhn über Tauchunfälle im speziellen referiert. Hierzu gab es auch aus Reihen der Teilnehmer viele Fragen, die dank Dr. Höhn alle beantwortet werden konnten. Ein herzliches Dankeschön noch mal an dieser Stelle an Dr. Höhn.

Abschließend ist zu sagen, dass dieser Kurs sehr lehrreich und interessant für alle war.



Tauchreise nach Kroatien

Die Tauchsportabteilung des TSV Mainburg veranstaltete für ihre Mitglieder vom 11. bis 14. Juni eine Tauchreise nach Pakostane, Kroatien, in deren Verlauf die mitgereisten Mitglieder ihre Ausbildung zum „Advanced Open Water Diver“ und „Stress and Rescue Diver“ beenden konnten.

Die Tauchabteilung nutzte damit Fronleichnam und den Brückentag, um in Kroatien bei besten äußeren Bedingungen den Ausbildungsstand der Mitglieder anzuheben. Als Ziel wählte man dieses

Mal das dalmatinische Dörfchen Pakostane. Eingebettet zwischen dem größten kroatischen Binnensee, dem Vraner See, und der Adria liegt das kleine verschlafene Fischerdorf, welches die Taucher nach 13-stündiger Anreise nach 950 Kilometern Fahrtstrecke erreichten.

Nach der Ankunft war die Neugierde der Abteilungsmitglieder auf das Tauchrevier bereits so groß, dass sie sich entschlossen, trotz anstrengender Anreise, gleich einen Check-Dive zu absolvieren, um die Ausrüstung auf Funktionsfähigkeit zu überprüfen. Nachdem dieser Test zur absoluten Zufriedenheit verlief, ging es daran, die nächsten Tage zu planen, denn die Gruppe um TSV-Tauchlehrer Roland Finkenzeller hatte sich einiges an Ausbildungs-Tauchgängen vorgenommen. So wurden im Laufe dieser Reise die Kurse zum „Advanced Open Water Diver“ von Nadine, Nicole und Ute Neumair, sowie Fabian Engelmeier erfolgreich beendet, die deutlich erfahreneren Taucher Wolfgang Ortmeier und Kurt Neumair absolvierten die Ausbildung zum „Stress and Rescue Diver“, welche die Wassersportler nun in die Lage versetzt, in Not geratene Taucher über und unter Wasser professionell zu retten oder zu bergen. Die Taucher, die keinen Kurs absolvierten, genossen einfach so das herrliche Tauchrevier mit seiner Vielzahl kleiner Inseln zwischen dem Festland und dem Nationalpark der Kornaten. Die Tauchgänge wurde nur zum Teil vom Festland aus absolviert, in der Mehrzahl verließ die Crew mit dem Boot das Festland, um an den menschenleeren Inseln nahe dem Festland zu tauchen. Dort gab es neben den wunderschönen Gorgonien (Hornkorallen) auch eine Vielzahl von Lippfischen, Krebsen, Sepien, Drachenköpfen und Seepferdchen zu bewundern. Selbst auf den Transfers zwischen den Inseln und dem Festland war für Aufregung gesorgt, als eine kleine Schule von bis zu vier Meter langen Delfinen das Boot einige Zeit begleitete. Unser ortansässiger Tauchguide Nadji hatte mit seinem Boot die Tiere auf seiner Reise ein Stück begleitet.

Nach einem abschließenden Tauchgang am Sonntag und vielen gewonnenen Eindrücken machten sich die Taucher wieder auf den Nachhauseweg. Man kann gespannt sein, welches Ziel die Taucher demnächst ansteuern werden, nachdem in der Vergangenheit Tauchreviere in Ägypten und Kroatien besucht wurden.

